

zösischen kann, aufs Ganze gesehen, als geglückt bezeichnet werden. Für bestimmte technische Begriffe: Hasmoniter (53), Meister der Gerechtigkeit (10), Heronianer (sic! 53), idumeneisch (! 53), literarische Kritik (178) hätte man vielleicht besser die im Deutschen üblichen Termini gewählt. — Das Buch ist eine echte Bereicherung für die Paulusliteratur. Es ist sehr lebendig, prägnant und dicht geschrieben und kann auch von jedem biblisch interessierten Laien ohne besondere Fachkenntnisse gelesen werden.

Paderborn

Josef Ernst

00 ✓ **Färber, Karl (Hrsg.):** *Krise der Kirche — Chance des Glaubens*. Die „Kleine Herde“ heute und morgen. Knecht/Frankfurt 1968; 314 S.

Es spricht für die ungebrochene Vitalität und die Zeitaufgeschlossenheit des Achtzigjährigen, daß seine Freunde ihn gebeten haben, sich die fällige Festschrift sozusagen selber zu redigieren. Schon der Gesamttitel enthält in Synthese das ganze Wirken des Chefredakteurs von *Christ in der Gegenwart* (bis 1967 *Der Christliche Sonntag*). Darum ging und geht es ihm stets: die Krise der Kirche als Chance des Glaubens zu sehen und zu deuten. Darauf gehen denn auch die Verfasser der vierzehn Beiträge ein, jeder aus seiner Sicht und von seinem Fach her. Die Mehrzahl sind Geistliche, aber auch die Laien fehlen nicht. Was in *Christ in der Gegenwart* notgedrungen „zu kurz“ — im rein räumlichen, nicht thematischen Sinn — kommt, wird hier weiter ausgeführt und vertieft. Die regelmäßigen und regelmäßig dankbaren Leser der Wochenschrift finden hier gewissermaßen in ausgeführten Gemälden, was dort stets nur Skizze bleiben muß. Das Buch erst zeigt die eigentliche Dimension von *Christ in der Gegenwart* und ihres langjährigen Betreuers und stellt ihm das Zeugnis aus, daß er selber, der alte Mann, in Wahrheit ein Christ der Zukunft ist.

Beuron/Rom

Paulus Gordan OSB

Follereau, Raoul: *Allein kannst du nicht glücklich sein*. 40 Jahre Kampf gegen den Egoismus [*Personne n'a le droit d'être heureux tout seul*]. Flammarion/Paris]. Herder-Bücherei (Bd. 334), Freiburg 1969; 128 S.

Die kleine Selbstbiographie eines Mannes, der sein Leben dem Kampf gegen den Aussatz verschrieb, gibt Zeugnis von vierzig Jahren Krieg gegen den Egoismus, der den Bruder in der Not vergiftet. Wiederholte Aufrufe, die begeisterten Anklang fanden in allen Schichten der Gesellschaft, die Millionen von Kranken das Leben retteten und Hoffnung brachten. Beispiele erläutern die Wichtigkeit des Anliegens, möglichst viele Menschen davon zu überzeugen, daß das wahre Glück darin besteht, andere glücklich zu machen.

Caracas

Vitalis Friessenegger OSB

Hortelano, Antonio, C.SS.R.: *La Iglesia del futuro*. Sígueme/Salamanca 1970; 303 p.

The author sketches an answer to the question of the future of Christianity, with emphasis on the changes coming or about to come in the Church. He reviews different aspects of Christian life, like faith, liturgy, ethics, spirituality, laymen and priests in the Church, etc. Drawing heavily on the II Vatican Council, Scripture and various spiritual authors, the book provides an orientation at the

popular level for the questions posed to many Christians by changes in the Church and in civilization. It is, therefore, a pastoral book written with a high note of optimism. This reviewer is inclined to think this optimism springs from hope rather than from lack of critical spirit, but there is a danger of the latter noticeable in the book. HORTELANO develops especially the idea of the small communities as basic form of the future Church.

Santiago (Chile)

Fermin Donoso, C.S.C.

✓
00
Jedem Menschen eine Chance. Kongreß „Kirchliche Entwicklungsarbeit“, veranstaltet vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken in Zusammenarbeit mit Adveniat und Misereor, Essen, 27.—28. Februar 1970 (= Berichte u. Dokumente, 7/8). Zentralkomitee der Deutschen Katholiken/Bad Godesberg (Hochkreuzallee 246) 1970; 124 S., DM 2,—

Kann man die Nützlichkeit des Kongresses auch nicht in Frage stellen, so bleibt doch die Beschränkung auf die Arbeit von Adveniat und Misereor fragwürdig. In drei Referaten wurde die gemeinsame Verantwortung der Kirche für die Welt an den Beispielen Indiens, Afrikas und Lateinamerikas dargelegt. Das Referat von P. SANTIAGO aus Indien (exakt, gründlich, kritisch und praktisch zugleich) möchte man allen Missionaren empfehlen. Den Referaten folgten kurze Darstellungen des Konzepts der Adveniat- und Misereorhilfe mit Angabe der verwendeten Beträge für jeden Kontinent. Die spezifische Rolle der Kirche im Entwicklungsland, die kirchliche Entwicklungsarbeit in Deutschland, die Frage der Entwicklung im Entwicklungsland und die Bedeutung der kirchlichen Entwicklungsarbeit für die globale Gesellschaft waren Gegenstand von Diskussionen in vier Arbeitskreisen und einer Plenarsitzung. Die Grundfrage nach der spezifischen Aufgabe der Kirche in der Entwicklungsarbeit wurde weder scharf umrissen noch genügend geklärt. Die Schlußbetrachtung von H. KÖPPLER war pointiert und realistisch.

Bonn-Bad Godesberg

J. Verstaappen OFM

Metz, J. B.: *Teología del mundo.* Sígueme/Salamanca 1970; 206 p.

Voici une traduction de *Zur Theologie der Welt*, publié en 1968. La rapidité de cette traduction montre à quel point les Espagnols sont avides de recevoir les dernières nouveautés, surtout les œuvres les plus représentatives de la nouvelle théologie.

Recife (Brésil)

Joseph Comblin

Monzel, Nik.: *Katholische Soziallehre* (Aus dem Nachlaß hrsg. v. Trude Herweg u. K. K. Grenner). I: Grundlegung (1965, 426 S., DM 30,—); II: Familie, Staat, Kultur, Wirtschaft (1967, 600 S., DM 40,—). Bachem/Köln

Bd. 1 enthält die Überlegungen und wissenschaftlichen Forschungsergebnisse, die als der für M. typische Teil Christlicher Sozialwissenschaften zu gelten haben. Dazu rechnen vor allem die Vorstöße in Richtung auf eine Sozialtheologie. Leider konnte Vf. nicht mehr erleben, wie das II. Vaticanum, nun befruchtet vor allem von Ideen des französischen Sozialkatholizismus, zu einer neuen theologischen Fundierung einer weithin nur sozialphilosophisch argumentierenden